

**Aufruf zur Demonstration am
8.X.2016 in Berlin – bitte
unterzeichnen!**

Die Waffen nieder!!!

**Kooperation statt NATO-Konfrontation,
Abrüstung statt Sozialabbau**

Die Veranstalter_innen:



Bundesaussch
uss
Friedensrats
chalg



Kooperation für
den Frieden



Berliner
Friedens-
koordination

Die aktuellen Kriege und die militärische Konfrontation gegen Russland treiben uns auf die Straße.

Deutschland befindet sich im Krieg fast überall auf der Welt. Die Bundesregierung betreibt eine Politik der drastischen Aufrüstung. Deutsche Konzerne exportieren Waffen in alle Welt. Das Geschäft mit dem Tod blüht.

Dieser Politik leisten wir Widerstand. Die Menschen in unserem Land wollen keine Kriege und Aufrüstung – sie wollen Frieden.

Die Politik muss dem Rechnung tragen. Wir akzeptieren nicht, dass Krieg immer alltäglicher wird und Deutschland einen wachsenden Beitrag dazu leistet: in Afghanistan, Irak, Libyen, Syrien, Jemen, Mali. Der Krieg in der Ukraine ist nicht gestoppt. Immer geht es letztlich um Macht, Märkte und Rohstoffe. Stets sind die USA, NATO-Mitgliedstaaten und deren Verbündete beteiligt, fast immer auch direkt oder indirekt die Bundesrepublik.

Krieg ist Terror. Er bringt millionenfachen Tod, Verwüstung und Chaos. Millionen von Menschen müssen fliehen. Geflüchtete brauchen unsere Unterstützung und Schutz vor rassistischen und nationalistischen Übergriffen. Wir verteidigen das Menschenrecht auf Asyl. Damit Menschen nicht fliehen müssen, fordern wir von der Bundesregierung, jegliche militärische Einmischung in Krisengebiete einzustellen.

Die Bundesregierung muss an politischen Lösungen mitwirken, zivile Konfliktbearbeitung fördern und wirtschaftliche Hilfe für den Wiederaufbau der zerstörten Länder leisten.

Die Menschen brauchen weltweit Gerechtigkeit. Deshalb lehnen wir neoliberale Freihandelszonen wie TTIP, CETA, ökologischen Raubbau und die Vernichtung von Lebensgrundlagen ab.

Deutsche Waffenlieferungen heizen die Konflikte an. Weltweit werden täglich 4,66 Milliarden Dollar für Rüstung verpulvert.

Die Bundesregierung strebt an, in den kommenden acht Jahren ihre jährlichen Rüstungsausgaben von 35 auf 60 Milliarden Euro zu erhöhen. Statt die Bundeswehr für weltweite Einsätze aufzurüsten, fordern wir, unsere Steuergelder für soziale Aufgaben einzusetzen.

Das Verhältnis von Deutschland und Russland war seit 1990 noch nie so schlecht wie heute. Die NATO hat ihr altes Feindbild wiederbelebt, schiebt ihren politischen Einfluss und ihren Militärapparat durch Stationierung schneller Eingreiftruppen, Militärmanöver, dem sogenannten Raketenabwehrschirm – begleitet von verbaler Aufrüstung – an die Grenzen Russlands vor. Das ist ein Bruch der Zusagen zur deutschen Einigung. Russland antwortet mit politischen und militärischen Maßnahmen. Dieser Teufelskreis muss durchbrochen werden. Nicht zuletzt steigert die Modernisierung genannte Aufrüstung der US-Atomwaffen die Gefahr einer militärischen Konfrontation bis hin zu einem Atomkrieg.

Sicherheit in Europa gibt es nur MIT und nicht GEGEN Russland.

Wir verlangen von der Bundesregierung:

- den Abzug der Bundeswehr aus allen Auslandseinsätzen
- die drastische Reduzierung des Rüstungsetats
- den Stopp der Rüstungsexporte
- die Ächtung von Kampfdrohnen
- keine Beteiligung an NATO-Manövern und Truppenstationierungen entlang der Westgrenze Russlands.

Wir sagen Nein zu Atomwaffen, Krieg und Militärinterventionen.

Wir fordern ein Ende der Militarisierung der EU. Wir wollen Dialog, weltweite Abrüstung, friedliche zivile Konfliktlösungen und ein auf Ausgleich basierendes System gemeinsamer Sicherheit.

Für diese Friedenspolitik setzen wir uns ein.

**Wir rufen auf zur bundesweiten
Demonstration am 8.10.2016 in Berlin.**

Die Erstunterzeichner_innen

Aachener Friedenspreis e.V. | AStA Universität Hamburg | Attac Deutschland | Berliner Friedenskoordination Friko, Gruppen | Bundesausschuss Friedensratschlag | Deutscher Freidenker-Verband | Deutscher Friedensrat e.V. | DFG-VK Hamburg | DFG-VK Landesverband Hamburg-Schleswig-Holstein | DFG-VK Landesverband Ost | DIFD Föderation demokratischer Arbeitervereine | DIE LINKE. Parteivorstand | DKP Deutsche Kommunistische Partei | Flüchtlingsrat Niedersachsen | Frauennetzwerk Frieden e.V. | Friedens- und Zukunftswerkstatt Frankfurt/Main | Friedenskreis Wanfried (Netzwerk) | GBM Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrechten und Menschenwürde e.V. | Grüne Friedensinitiative bundesweit | IALANA | Internationale Föderation der Widerstandskämpfer (FIR) – Bund der Antifaschisten | Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit, deutsche Sektion (IFFF/WILPF) | Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges, Ärzte in sozialer Verantwortung e.V. (IPPNW) | Kooperation für den Frieden bundesweit | linksjugend [’solid] | NaturFreunde Deutschlands | NaturwissenschaftlerInneninitiative Verantwortung für Frieden und Zukunftsfähigkeit | Netzwerk Friedenssteuer e.V. | Ostermarsch Rhein Ruhr | Pädagoginnen und Pädagogen für den Frieden (PPF) | Piratenpartei Berlin | Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend SDAJ | Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA e.V.) | Zusammenarbeitsausschuss der Friedensbewegung Schleswig-Holstein.

**pax christi-Bundesvorstand ruft zur
Beteiligung an der Friedens-Demonstration
am 8. Oktober in Berlin auf**

**Der Landesbezirksvorstand von ver.di –
Nord (SH und MV) ruft mit seiner
Resolution „Krieg & Frieden“ dazu auf,
sich an der bundesweiten Demonstration
der Friedensbewegung am 08.10.2016 in
Berlin zu beteiligen.**

Unterzeichnung für Einzelpersonen

**Die Waffen nieder!
Kooperation statt
NATO-Konfrontation.
Abrüstung statt
Sozialabbau!**

This petition is now closed.

Enddatum: Jan 01, 2018

gesammelte Unterschriften: 1518
1,518 Unterschriften

*Sollte sich nach Absenden
der Unterschrift das
Fenster nicht schließen,
bzw. keine Bestätigung am
Bildschirm erfolgen, dann
schließen Sie bitte das
Fenster oder
aktualisieren Sie die
Seite über die Adress-
Leiste.*

*Nach Bestätigung der
Unterschrift erscheint
dann Ihre Unterschrift in
der Liste der
Unterzeichnenden, ggf.
nach Aktualisierung der
Seite.*

*Falls Sie keine Mail
erhalten haben, schauen
Sie bitte auch in Ihren
Spam-Ordner.*

*Falls Sie keine Mail
erhalten haben, da Sie
sich bei Ihrer korrekten
Email-Adresse
verschrieben haben,
können Sie erneut
unterzeichnen.*

Unterzeichnung

für

Organisationen/Initiativen

**Die Waffen nieder!
Kooperation statt
NATO-Konfrontation,
Abrüstung statt
Sozialabbau.**

This petition is now closed.

Enddatum: Jan 01, 2018

gesammelte Unterschriften: 197
197 Unterschriften

**Organisationen / Initiative
bitte tragt den Namen Eurer
Organisation/Initiative in
die Felder Vor- und
Nachname ein.**

**Wir bitten Euch, für die
Unterzeichnung **als
Organisation € 50,00 und
als Gruppe € 20,00**
auf das Konto Deutscher
Friedensrat e.V. zu
überweisen. IBAN DE75 1007
0848 0629 0779 00 BIC
DEUTDEDB110**

*Sollte sich nach Absenden der
Unterschrift das Fenster nicht
schließen, bzw. keine
Bestätigung am Bildschirm
erfolgen, dann schließen Sie
bitte das Fenster oder
aktualisieren Sie die Seite
über die Adress-Leiste.*

*Nach Bestätigung der
Unterschrift erscheint dann
Ihre Unterschrift in der Liste
der Unterzeichnenden, ggf. nach
Aktualisierung der Seite.
Falls Sie keine Mail erhalten
haben, schauen Sie bitte auch
in Ihren Spam-Ordner.
Falls Sie keine Mail erhalten
haben, da Sie sich bei Ihrer
korrekten Email-Adresse
verschrieben haben, können Sie
erneut unterzeichnen.*

Da die Listen der Unterzeichnenden schon ganz schön angewachsen ist, braucht diese Seite ziemlich lange, bis sie geladen ist.

Deswegen habe ich die Unterschriften auf eine eigene Seiten ausgelagert.

Liste der unterzeichnenden Organisationen/Initiativen ansehen

Liste der unterzeichnenden Einzelpersonen ansehen
